



# Initiative von Städten und Gemeinden gründet gemeinsames Jobportal **berufe-nrw.de**

## **Kommunen als attraktive Arbeitgeber - Informationen für Bewerberinnen und Bewerber auf einen Blick**

Unter dem Dach der Internetplattform [www.berufe-nrw.de](http://www.berufe-nrw.de) startet am heutigen Mittwoch das erste Informations- und Jobportal für Berufe und freie Stellen in der öffentlichen Verwaltung der Städte und Gemeinden Nordrhein-Westfalens.

"Mit berufe-nrw.de zeigen die teilnehmenden Städte und Gemeinden, wie attraktiv eine berufliche Zukunft im öffentlichen Dienst ist", erklärte **Dr. Bernd Jürgen Schneider**, Hauptgeschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes NRW, in Düsseldorf anlässlich des Starts. "Wir haben gerne die Schirmherrschaft der Initiative übernommen und interessierte Kommunen zusammengebracht. Jetzt freuen wir uns, dass die Gründer-Städte das große Potenzial eines gemeinsamen kommunalen Auftritts im hart umkämpften Arbeitsmarkt sichtbar machen."

Den meisten Menschen sei die Vielfalt des öffentlichen Dienstes nicht bewusst, erläuterte Schneider. Dabei böten Städte und Gemeinden mehr als hundert verschiedene Berufe. "Die Beschäftigten sorgen zudem dafür, dass ein Gemeinwesen funktioniert. Die öffentliche Verwaltung wird mit gutem Recht als Rückgrat der Demokratie bezeichnet", betonte der Hauptgeschäftsführer des kommunalen Spitzenverbandes.

Das neue Internetportal hilft den Mitgliedern der Initiative bei der Suche nach geeigneten Bewerbern. Vorgesehen sind außerdem regelmäßige Treffen für gemeinsame Kampagnen, Impulsvorträge und Workshops zu aktuellen Fragen in der Personalentwicklung.

Gründungsmitglieder von berufe-nrw.de sind die Städte Attendorn, Brühl, Königswinter, Kreuztal, Sankt Augustin, Troisdorf, Weilerswist, Wesel und Wipperfürth. In den kommenden Monaten sollen weitere Kommunen dazukommen.

Das neue Informations- und Jobportal ist werbebannerfrei und finanziert sich durch eine jährliche Einmalumlage unter den Mitgliedern. Im Gegenzug können unbegrenzt viele offene Jobs und Ausbildungsplätze beworben werden. Eine zentrale Servicestelle unterstützt die kommunalen Personalabteilungen, indem sie Beiträge prüft und ins Portal einstellt. Eine

Beteiligung im Portal bietet zudem erhebliche Kostenvorteile, da es keine Gewinne erwirtschaften muss.

Welche Chancen in dem gemeinsamen Auftritt stecken, zeigt ein Blick nach Schleswig-Holstein. Dort deckt das Portal [berufe-sh.de](http://berufe-sh.de) zwölf Jahre nach seiner Gründung mit 60 Mitgliedern aus Städten, Kommunen und Landkreisen nahezu 70 Prozent aller Jobangebote der öffentlichen Verwaltung Schleswig-Holsteins ab. Die erfolgreiche Initiative aus dem hohen Norden entstand mit Unterstützung des Städteverbands Schleswig-Holstein. Der Dienstleister Behrens und Behrens GmbH nahe Kiel verantwortete den Aufbau von [berufe-sh.de](http://berufe-sh.de) ist nun auch für die Initiative aus Nordrhein-Westfalen zuständig.